

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Thurgauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 64 (2010)

**Artikel:** Methodenvergleich der Felduntersuchungen 1995 und 2008  
**Autor:** Hafner, Andreas / Rieder, Joggi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-593910>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Methodenvergleich der Feld- untersuchungen 1995 und 2008

*Andreas Hafner und Joggi Rieder*

## 1 Einleitung

Die Monografie über die Nussbaumer Seen aus dem Jahr 1995 dokumentiert umfangreich die Ausgangslage der Flora und Fauna vor der Durchführung der ersten Aufwertungsmassnahmen im Seebachtal (*Schläfli 1995*). Zahlreiche erfahrene Spezialisten untersuchten unter anderem die Vegetation und die Bestände der Vögel, Libellen, Heuschrecken, Laufkäfer, Tagfalter, Amphibien und Reptilien. Dabei wurden je nach Grundlagen, Relevanz und Interesse unterschiedliche Räume untersucht und vor allem der Nussbaumersee gegenüber den anderen beiden Seen stärker gewichtet (*Rieder 2004*). Auch die Bearbeitungstiefe der Aufnahmen für jede Tiergruppe war unterschiedlich. Für die Erfolgskontrolle der von 2002 bis 2007 durchgeführten Aufwertungsmassnahmen kam ein einheitliches Vorgehen zur Anwendung, das nachfolgend beschrieben wird.



Abbildung 1: Bodenfallen zur Kartierung von Laufkäfern. (Foto: Joggi Rieder)

74

## 2 Methodik der Erfolgskontrolle und Unterschiede zur Methodik von 1995

Mit Ausnahme der Vögel wurde für die Kartierung der Tiergruppen das Untersuchungsgebiet in 17 Biotop eingeteilt (siehe *Beilage 2* am Ende des Bandes und *Rieder 2005*). Natürlich bilden die Grenzen keine unüberwindbare Barriere und viele Tiere können hin- und herwechseln. Für die Beurteilung ist es aber nützlich, wenn die Resultate anhand in sich abgeschlossener Gebietseinteilungen differenziert werden können.

Durch diese grosse Anzahl an Biotopen ist die untersuchte Fläche gegenüber den Aufnahmen zur Publikation von 1995 bei allen Artengruppen angestiegen. Zudem wurde meist auch die Bearbeitungstiefe erhöht.



Abbildung 2: Eingraben von Bodenfallen. (Foto: Joggi Rieder)

Aufgrund dieser Anpassungen können die Artenzahlen teilweise nur bedingt verglichen werden. Einige der «neuen» Arten dürften auch 1995 schon im Gebiet vorgekommen sein, aber wohl in sehr kleiner Zahl oder in sehr versteckten Kleinstlebensräumen. Viele dieser Arten haben sich durch die Massnahmen im Gebiet weiter ausgebreitet und eine starke Zunahme der Populationsgrösse erfahren. Der deutliche Anstieg der Artenzahlen in fast allen Tiergruppen zeigt eindrücklich den Erfolg der bisher geleisteten Arbeit.

### 3 Literatur

75

- *Rieder J., 2004: Ziele für eine Erfolgs- und Wirkungskontrolle im Seebachtal. – Stiftung Seebachtal, unveröffentlichter Bericht, 14 pp.*
- *Rieder J., 2005: Erfolgs- und Wirkungskontrolle der Renaturierungsmassnahmen im thurgauischen Seebachtal. – Stiftung Seebachtal, unveröffentlichter Zwischenbericht, 50 pp.*
- *Schläfli A., (Hrsg.) 1995: Naturmonographie. Die Nussbaumer Seen. – Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft, Band 53, 399 pp.*

Adresse der Autoren:

Joggi Rieder und Andreas Hafner  
c/o Kaden und Partner AG  
8500 Frauenfeld  
[www.kadenpartner.ch](http://www.kadenpartner.ch)

